

MUSEUMSBAHNEN VERANSTALTUNGEN UND TOUREN JENSEITS VON ICE, REGIONALEXPRESS & CO.

Hier wird auf Schienen noch Dampf gemacht

In Vereinen und Museen pflegen Enthusiasten Loks und Waggonen einer vergangenen Ära.

Jörg Nitzsche

Deutschland mit der Bahn zu bereisen – das war einmal ein spannendes Erlebnis mit viel Gelegenheit zum Schauen. Heute ist die Fahrt im hermetisch abgeriegelt wirkenden ICE nur ein Flitzen von A nach B. Die Welt draußen fliegt am Fahrgast vorbei, schemenhaft nimmt er sie wahr, als hielte man ihm ein unscharfes Foto hin. Viele erinnern sich aber noch gerne an die Bahnfahrten alten Stils, als vor dem Zug die Dampflok schnaufte und man immerzu aus dem Abteufenster auf unbekannte kleine Welten schaute. Was war das zum Beispiel für ein toller Moment, wenn sich vor vor Garmisch-Partenkirchen das Alpenpanorama auftrat. Oder, ging es den Rhein entlang, man die Menschen an den Hängen bei der Weinlese beobachten konnte.

Für immer vorbei? Nicht ganz. Auf ausgesuchten Strecken, fernab der viel befahrenen Trassen, kann man heute noch Deutschland so erleben. Eisenbahnvereine machen es möglich. Deren Mitglieder üben ihr Hobby wie einen zweiten Beruf aus, um alte Loks und Waggonen zu hegen und zu pflegen. Wer einmal von diesem Eisenbahnvirus befallen ist, der kommt so leicht nicht mehr davon los. Es wird gefachsimpelt in einer für Laien fremden Sprache, in der Wörter wie Speisepumpe, Sandfallrohre oder Kohlenstaubfeuerung vorkommen. Hier Möglichkeiten, bei nostalgischen Touren zuzusteigen:

■ Angelner Dampfeisenbahn
5. August bis 9. Dezember (Nikolausfahrt). Immer sonntags startet eine Rundfahrt mit der Angelner Dampfeisenbahn und dem Raddampfer „Schlei Princess“ oder dem Panoramashiff „Förde Princess“ auf der Schlei. Infos: ☎ 0461/505 49 96 oder ☎ 04642/44 45, E-Mail: info@angelner-dampfeisenbahn.de, Internet: www.angelner-dampfeisenbahn.de und www.schleiraddampfer.de

■ Deutscher Eisenbahn-Verein
Sonnabends und sonntags fährt die erste Museums-Eisenbahn Deutschlands auf der Strecke Bruchhausen-Vilsen-Heiligenberg-Asendorf wie vor 100 Jahren. Es verkehren Dampfzüge und Triebwagen. Führungen immer am ersten Sonntag im Monat um 10 Uhr. Informationen: ☎ 04252/930 00, E-Mail: info@museumseisenbahn.de, Internet: www.museumseisenbahn.de

■ Dampflokreunde Salzwedel
Am 8. und 9. September Lokschuppenfest mit Fahrten auf ei-



Doppeltraktion: Zwei Dampfloks legen sich ins Zeug, schwarzer Rauch steigt auf. Ein Schnappschuss aus Nossen in Sachsen. FOTOS: NITZSCHE

nen alten Strecke von Salzwedel nach Arendsee. Es geht durch die westliche Altmark und mittelalterliche Fachwerkstädte. Informationen: ☎ 0170/68 25 440, E-Mail: roccokadow@aol.com, www.dampfloks-salzwedel.de

■ Eisenbahnmuseum Bochum
Eisenbahnfest am 15./16. September von 10 bis 18 Uhr, Dampfzug-Fahrten, Fahrzeugausstellung, Modellbahnmesse. An den Fahrtagen wechseln sich Schienenbus und der Ruhrthalbahn-Dampfzug ab. Die Stationen bieten Kontakt mit der regionalen Industriekultur, unter anderem in Hattingen mit einem Rundgang durch die Henrichshütte. Mehr Informationen: ☎ 0234/49 25 16, E-Mail: info@eisenbahnmuseum-bochum.de sowie Internet: www.eisenbahnmuseum-bochum.de

■ Bahnfreunde Oberhessen
Am Sonnabend, 8. September: „Dampftag“ im Eisenbahnmuseum Heilbronn – sehr sehenswert. Am Sonnabend, 29. September, folgt die „Leuchtende Nacht am Mittelrhein“ in Boppard. Diesem Verein haben es die Schienenbusse angetan, mit denen die Ziele angefahren werden. Informationen: ☎ 06406/65 06 und E-Mail: info@oef-online.de, Internet: www.oef-online.de

■ Traditionsbahn Radebeul
Betrieb vom 5. August (Karl-May-Fahrt) bis zum 16. Dezember (Adventsfahrten). Den Fans Karl Mays und seiner Werke bietet sich ein Besuch im Karl-May-Museum an. Die bevorzugte Lage

Radebeuls zwischen Dresden, Meißen und Moritzburg ergibt einen idealen Ausgangspunkt für Besuche Dresdens und Ausflüge in die Umgebung: Ein Muss für Weinliebhaber, Wanderfreunde und Radfahrer. Infos: 0351/46 14 801 und 0351/21 34 461, E-Mail: verein@trr.de, Int.: www.traditionsbahn-radebeul.de

■ Rennsteigbahn
Am 18. August Gourmetreise im Speisewagen der 30er-Jahre.

Vom 1. bis 7. September „Morph“-Kongress für Modelleisenbahner und Eisenbahnfreunde. 15. September: Ritteressen auf der Rennsteigbahn. Am 3. Oktober Weinliebhaber, Wanderfreunde und Radfahrer. Infos: 0351/46 14 801 und 0351/21 34 461, E-Mail: verein@trr.de, Int.: www.traditionsbahn-radebeul.de

■ Dampfloks Glauchau
Großes Fest am 8. und 9. September; dabei unter anderem Mitfahrten auf dem Führerstand einer Dampflok. Das Sächsische Eisenbahnmuseum in Chemnitz-Hilbersdorf hat ganzjährig von Montag bis Sonntag zwischen 9 und 17 Uhr geöffnet. An jedem ersten Wochenende im Monat Führungen im Museum. Infos: 03763/44 13 09, E-Mail: info@dampfloks-glauchau.de, Int.: www.dampfloks-glauchau.de



Und immer das Feuer schön am Brennen halten: Ein Lokführer im Einsatz auf einer „01er“.

AUCH CHARTERN IST MÖGLICH

Bei allen genannten Vereinen können Loks und Züge für die unterschiedlichsten Anlässe wie Betriebsfeiern und Hochzeiten auch gechartert werden. Wer Näheres wissen oder sich vielleicht für seinen Urlaubsort etwas Passendes aussuchen möchte, kann via Internet unter www.railway-planner.net und www.bahntouristik.de fundig werden.

■ Museumsbahn Schönheide
Am 1. und 2. September Bürstfest, 6. und 7. Oktober „Ostalgiefahrten“, 20. und 21. Oktober Herbstfahrten, 8. und 9. Dezember Nikolausfahrten, 15. und 16. Dezember Adventsfahrten. Eisenbahnmuseum Schwarzenberg (Infos unter ☎ 0371/330 26 96), 1. September: Zum Ortsfest nach Loket (Ellbogen) im Egertal, am 16. September Wartburg-Express, am 14. Oktober Sonderfahrt in die Porzellanstadt Selb. Mehr Infos: ☎ 03775/43 03, E-Mail: museumsbahn-schoenheide@web.de, Int.: www.museumsbahn-schoenheide.de und www.eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

■ Eisenbahnfreunde Betzdorf
Am 11./12. August Lokschuppenfest; am 15. September Vier-Flüsse-Fahrt entlang von Sieg, Rhein, Lahn, Dill, am 13. Oktober Dampfschnellzug zum Weinfest nach Mayschob. Sonderfahrten mit dem Vulkan-Express (☎ 02636/803 03); Am 18. August Sommernachtsfahrt; am 8. September Westernfahrt, am 27. Oktober Fahrt zum Almatrieb. Das Bahnmuseum Koblenz (☎ 0261/396 13 39) ist jeden Sonnabend von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Infos: ☎ 0271/234 63 58, E-Mail: hotline@Eisenbahnfreunde-Betzdorf.de, Internet: www.eisenbahnfreunde-betzdorf.de und www.vulkan-express.de sowie www.dbmuseum-koblenz.de

■ Eisenbahnmuseum Heilbronn
Am 8. und 9. September Dampflokfest. – Ulmer Eisenbahnfreunde (☎ 0711/120 97 05); Am 11. August mit dem Dampfschnellzug zur Veranstaltung „Rhein in Flammen“ in Koblenz; am 2. September unter Dampf ins Ausbeserungswerk Meiningen. Infos: ☎ 07131/3907434 sowie E-Mail: museum@seh-sueddeutsches-eisenbahnmuseum-heilbronn.de, Intern.: www.schnellzuglok.de und www.eisenbahnmuseum-heilbronn.de.

Anzeige

Weitere Angebote im Reisebüro oder www.alltours.de

Gran Canaria
Playa del Inglés
Sun Club Playa del Inglés ●●●●

2 Wo. Ab **656,-**

alltours

TRAVEMÜNDE

Große Pläne für den Priwall

Der Priwall in Lübeck-Travemünde soll aufgewertet werden. Im Bereich des Yachthafens mit der Viermastbark „Passat“ soll eine „Wasserfront“ mit Läden, Restaurants und Ferienwohnungen entstehen, auch ein Spaßbad und ein Vier-Sterne-Hotel sind geplant. Der erste Bauabschnitt soll 2009 starten. (dpa)

OBERHARZ

Thermalbad mit Saunen im Bau

In Altenau im Oberharz entsteht eine große Bäder- und Saunalandschaft. Das knapp neun Millionen Euro teure Projekt soll noch in diesem Jahr fertiggestellt und am 20. Dezember eingeweiht werden. Das Thermalbad, die Saunalandschaft und weitere dazu gehörende Einrichtungen bedecken zusammen eine Fläche von rund 2650 Quadratmetern. (dpa)

BUCHUNGSFALLE WIE BETRÜGER DAS INTERNET NUTZEN

Verlockende Ferienhäuser, die gar nicht existieren

Marc Reiser

Ferienzeit ist die schönste Zeit des Jahres – auch für Ganoven. Erst kürzlich wurde in der Türkei ein Ire verhaftet, der 41 Villen an der Mittelmeerküste verkauft hatte. Der Haken: Die Häuser gab es gar nicht. Jetzt warnt der Verband Deutscher Ferienhausagenturen vor einer neuen Masche: Betrüger bieten Ferienobjekte vor allem in Spanien zur Miete an. Doch wer eine Anzahlung oder gar den gesamten Reisepreis überweist, hört nie wieder etwas vom angeblichen Eigentümer.



So, wie es am heimischen PC auf verlockenden Bildern aussieht, stellt man sich sein Haus gerne vor. Doch manche Offerte ist schlicht eine Fälschung. FOTO: PR

Nach mehreren Strafanzeigen ermittelt jetzt die Kripo. Mit Auskünften halten sich alle Beteiligten unter Hinweis auf das laufende Verfahren zurück. Aber man habe bereits zwei Tatverdächtige ermittelt. Betroffen sind Besucher verschiedener Internet-Portale, bei denen die Registrierung für den Anbieter kostenlos ist. Für den Besucher ist die Falle kaum zu erkennen, obwohl der Fe-

riehausverband Interessenten warnt: „Bei jedem Domizil sollte die vollständige Adresse des Anbieters bzw. Vermieters mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer, nicht nur Handy-Nummer, genannt sein.“ Bei der Kripo Unna heißt es dazu allerdings, in den bekannten Fällen seien spanische Adressen verzeichnet gewesen, „die existierten allerdings nicht“.

Wer über das Internet bucht, der sollte daher die komplette Adresse des Anbieters überprüfen, etwa über das Impressum. Ist erst einmal eine Anzahlung auf ein ausländisches Konto überwiesen, stehen die Chancen, das Geld wieder-

zubekommen, schlecht. Experten raten ohnehin, nur bei Anbietern zu buchen, die eine Niederlassung in Deutschland haben. Bei Auseinandersetzungen haben Urlauber dann bessere Karten, weil sie ein deutsches Gericht anrufen können.

Es gilt die Faustregel: maximal 30 Prozent anzahlen. Falls kein Kontakt zum Anbieter mehr hergestellt werden kann, sollten Betroffene umgehend Anzeige im nächsten Polizeirevier erstatten. Auch der Ferienhausverband (☎ 07161/82 10 10) und die Kripo Unna (☎ 02303/921 42 32) nehmen Meldungen entgegen. (dpa)

Neue Normen für den Sonnenschutz

Strandurlauber sollten nur noch Sonnenschutzmittel kaufen, die nach einem neuen Kennzeichnungssystem eingestuft sind, empfehlen Verbraucherschützer. Das System basiert auf einer Leitlinie der EU-Kommission und soll klarer informieren. Je nach Wirkungsgrad ist auf dem Produkt „geringer, mittlerer, hoher oder sehr hoher Schutz“ angegeben. Außerdem sollte ein neues UVA-Logo zu sehen sein. „Man kann davon ausgehen, dass der UV-Schutz in Ordnung ist, wenn die neue Deklaration auf Flaschen und Tuben zu sehen ist“, sagte Beate Danneel vom Europäischen Verbraucherzentrum in Kiel. Mit Einführung der neuen Kennzeichnung will die EU werbliche und ungenaue Aussagen wie „Sunblocker“ oder „völliger Schutz“ verbieten, da sie irreführend seien. Ebenfalls beachten sollten Verbraucher beim Kauf des Sonnenschutzmittels das aufgedruckte Mindesthaltbarkeitsdatum. Angebrochene Cremes verlieren zudem schon nach wenigen Monaten einen Teil ihrer Wirkung. (dpa)